

ten. Man  
en, daß die  
Bandungen  
te ihr Tun  
schließen  
en. Mehrern  
einen Streit  
und wenn  
Verdacht  
Lohn  
leben teuer  
im Auswand  
Lebensnot  
fürern über  
wante für  
die befe.  
Witzu  
Umbelzung  
300 Mark,  
gentliche  
n sind, und  
ig der Band  
ndänder  
das 40fache  
aus Agen-  
500 Mark.  
Kohle für die  
die Eisen-  
auswändig  
100 Pfennig  
Stiel aus  
abge-  
ta, der ein-  
hlen usw.  
leistung ty  
werden wir  
innen und  
g für eine  
eten, wie  
Bakete, die  
aufständigen  
R, die  
heimungen.  
Produktion,  
is herac-  
ist, kann  
schaffenden  
sich nicht  
auerlichen  
sondeglei-  
arten? ob  
mehrerer  
zung ver-

Unser Dresdner Mitarbeiter erzählt demgegenüber, daß davon in sächsischen Regierungskreisen nicht das Geringste bekannt ist. Es kann im Gegenteil als sicher gelten, daß das Institut nach Dresden kommt, denn die sächsische Regierung hat bereits früher als Beihilfe für die Errichtung des Instituts eine Million Mark bewilligt und außerdem laufende Jahresbeiträge von 100 000 Mark. Die Stadt Dresden hat außerdem einen Bauplatz im Werte von 1,25 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, außerdem haben auch Dresdner Handels- und Industrie-Kreise reiche Mittel gegeben oder in Aussicht gestellt. Nach alledem erscheint die Dresdener Meldung vollkommen unglaubwürdig.

**Dresden.** (Eine „saubere“ Frau.) Als in letzterem eine Betrügerin in ihrer Wohnung von der Kriminalpolizei und Landgendarmerei festgenommen werden sollte, drang aus der Wohnung der Frau ein furchtbarer Gestank, so daß die Polizeibeamten zunächst gar nicht eintreten konnten. Alle in der Wirtschaft vorhandenen Gefäße, Bratpfanne, Waschbecken, Kaffeedöse und dergleichen waren angefüllt mit Kot und standen in der Kammer unter dem Bett! Neben zahllosen Läusen und Wanzen waren die Fische in derartigen Mengen beisammen, wie man die Ameisen in ihren großen Nestern zu sehen gewöhnt ist. Erst glaubte man, die Frau habe ihre Bedürfnisse in einem krankhaften Zustand in der Wohnung verrichtet; doch dem war nicht so. Aus Furcht vor der Polizei war die Betrügerin immer nur abends nach der Behausung gekommen, und um nicht von den Bewohnern bemerkt zu werden, hatte sie ihre Wohnung in so unbeschreiblicher Weise verunreinigt.

**Glauchau.** (Gegen den Bürgermeister.) In der letzten Stadtverordneten-Sitzung kam es von den Vertretern der Rechten und Linken zu lebhaften Mißstimmungskundgebungen gegen Bürgermeister Dr. Brink wegen seines Verhaltens in Sachen der Befolgung der städtischen Hilfsbeamten und der von ihm beliebten Behandlung der Stadtverreter. Das Kollegium verlangt persönl. Aufklärung von ihm in der nächsten Sitzung.

**Königsbrück.** (Das Ende des Wilderers.) Wie

gemeldet, ist im hiesigen Krankenhaus der Gutsbesizers Mag. Kotte aus Laubitz an Schußverletzungen gestorben, von denen man annahm, daß sie von einem Mordanschlag herrührten. Nun ist festgestellt, daß Kotte als Wilderer erfaßt worden ist und dabei die Schußverletzungen erhalten hat.

**Planen.** (Mit 23 Jahren getauft.) Der gewiß seltene Fall, daß eine junge Dame im Beisein ihres Bräutigams getauft wird, ist in unserer Stadt zu verzeichnen. Am Dienstag nachmittag wurde eine 23 Jahre alte Arbeiterin von hier im Beisein ihres Bräutigams und zweier Geschwister in der Pauluskirche durch Pastor Paulinus getauft.

**Zwickau.** (Der Segen des Kohlenbergbauers.) Der der Stadt aus den Erträgen des Jahres 1918 zufallende Kohlenzehnten beträgt 519530,13 Mk., gegen 450 179,47 Mk. im Jahre 1917, mithin rund 70 000 Mk. mehr. Davon sollen nach den Vorschlägen des Finanzausschusses, denen der Rat zugestimmt hat, 125 000 Mk. dem Betriebe zugewandt werden, also den Steuerzahlern zugute kommen, während bestimmungsgemäß 212 265,06 Mk. dem Zehntenfonds zuzuführen sind und 82 265,07 Mk. dem Verein Heimatbank der Stadt Zwickau aufzulegen sollen. Die Verwendung der restlichen 100 000 Mk. bleibt der Entscheidung der städtischen Körperschaften für besondere Zwecke vorbehalten.

**Kirchennachrichten für Lichtenstein**  
10. Sonnt. nach Trinit., d. 24. 8. 1919, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier (Ende) Sammlung für die Evangelisation im heiligen Lande.  
Vormittags 10 Uhr Missionskinder-gottesdienst in der Kirche zu Callenberg für die Kinder von Lichtenstein-Callenberg.  
Nachmittag 1/3 Uhr Missionsfestgottesdienst in der Kirche zu Callenberg (Predigt: Herr Pfarrer Worm aus Markersbach i. C.) anschließend auch in der Kirche: Vortrag von Herrn Missionar Rieger, z. St. Pfarrer in Obernkirchen. — Sammlung für die Heidenmission. (Missionsbüchsen und besondere Gaben wolle man möglichst bis Sonntag in der Kirche abliefern).  
Melodienhefte zu unserm Gesangbuchsliedern à 20 Pfg sind in der Kirche zu haben.

**Kirchennachrichten für Callenberg.**  
Sonntag 10 Uhr Missionsfest-Kinder-gottesdienst. Sammlung für Heidenmission.  
1/3 Uhr Missionsfestgottesdienst. Predigt: Pfarrer Worm. Vortrag Missionar Rieger.

Sammlung für Heidenmission. Auch alle umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen. Konfirmanden, Jünglings- und Jungfrauenvereine beteiligen sich am Missionsfest.  
Montag 1/3 Uhr kirchliche Frauenvereinsreinigung  
Dienstag 1/3 Uhr landeskirchl. Gemeinschaft  
Mittwoch 8 Uhr Jungfrauenverein  
Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein  
Freitag 1/3 Uhr Bibelkränzchen für Jugend u. Erwachsene Lesestunden mitbringen.

**Kirchennachrichten für Hohndorf.**  
Sonntag, d. 24. August, vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst (10 Uhr in Köblich.) Kindergottesdienst vorm. 9 Uhr fürs 2. und 1/2 Uhr fürs 6. und 7. Schuljahr. Abend 8 Uhr, Evangelisations-Versammlung. Thema: Die Wahrheit über den Teufel.  
Montag abend 8 Uhr religiöser Jugendabend.  
Dienstag abend 8 Uhr Jünglingsverein. Im Gasthof zum weißen Lamm Frauenverein.  
Mittwoch abend 8-9 Uhr Bibel- und 9-10 Uhr Lesestunde.  
Donnerstag abend 8 Uhr Jungfrauenverein.  
Freitag abend 8 Uhr Jugendbundabend. Mitgliederaufnahme durch Sekretär Rog.

**Baptistengemeinde (Friedenskapelle.)**  
Sonntag vorm. 10: Bibelstunde  
" " 11: Sonntagsschule  
" nachm. 1/5: Gottesdienst  
Dienstag und Mittwoch ab 1/3 Uhr Evangelisations-versammlungen  
(Sekretär des Jünglingsbundes, Pred. Johann Rehr-Berka)  
**Kirchennachrichten für Heinrichsdorf.**  
Sonntag, den 24. Aug. vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

**Spartasse Hohndorf.**  
Einlagezinsfuß 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.  
Vollsted-Roxto Leipzig 21489.  
Geschäftszeit: 8-1, 3-5 Uhr,  
Sonnabends 8-2 Uhr.

Vorbehaltlich ministerieller Genehmigung gelangen  
**Mk. 10 000 000**  
4 1/2 %ige hypothek. sichergestellte Schuldverschreibungen  
der Braunkohlen- u. Brikett-Industrie A.-G., Berlin.  
Tilgung ab 1924 zum Nennwert,  
zum Kurse von **98 % spesenfrei**  
durch uns, z im freihändigen Verkauf.  
**Bankhaus BAYER & HEINZE**  
— Abteilung Lichtenstein-Callenberg. —

**Vermessungen**  
mit amtlicher Siltigkeit  
schnell und gewissenhaft  
durch  
Vermessungs-Büro  
**A. Schäfer,**  
staatl. gepr. und land. Landmesser  
Lichtenstein-C., Johannistg. 1  
1 **Küchentisch** u. eine saubere Bettstelle für 50 M. zu verkaufen.  
Wo? zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.  
**Im Herentafel bei Chalons.**  
Kriegsabenteuer v. G. Heydemarck, à 50 Pfg.  
**Die Leuchttugel.**  
Erste und hellere Erzählungen von G. Heydemarck à 1,- Mark.  
**Der Landser.**  
Sachsens Soldatenlieder gesammelt v. G. Heydemarck à 25 Pfg.  
zu haben in der **Tageblatt-Expedition.**

**Schützenhaus**  
\* Müssen St. Jacob. \*  
Heute Sonntag und Montag  
**Vogelschießen.**  
An beiden Tagen großer Ball für Schützen und Kosthaber Freiball.  
Gute Küche. ff. Biere.  
Hierzu laden ergebenst ein **Otto Ebbig und Frau.**

**Ronditorei und Café „Germania“**  
— Müssen St. Jacob. —  
Während des Vogelschießens am 24. und 25. Aug., halte ich meine **renovierten Lokalitäten** bestens empfohlen.  
Reichhaltiges Ronditoreibuffett. Gute Küche. Ergebenst **Paul Reber.**

**Brennholz-Bündel**  
werden jederzeit ab Lager verkauft bei  
**Otto Uhle & Co.,** Holzölg. und Spaltwerk,  
Küsdorf bei St. Egidien.

**Für unsere Kriegsgefangenen!**  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
der Städtischen Kapelle zugunsten der Kriegsgefangenen veranstaltet von der **Kriegsgefangenenheimkehr Lichtenstein-C.,**  
Dienstag, den 26. Aug. abends 8 Uhr **„Kronkapelle.“**  
Leitung: Herr Musikdirektor **Warnaß.**  
Vortragsfolge:  
1. Ouverture z. Op.: „Alphomo b' Estrella“ Fr. Schubert.  
2. „Eine kleine Nachtmusik“ G-dur für Streichinstrumente W. A. Mozart.  
3. Sinfonie Nr. 18 G-dur S. Haydn.  
4. Ouverture z. Op.: „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart.  
5. Fantasie von „Scene de Ballett“, Violin-Solo Ch. de Bériot.  
(Solist: Herr Konzertmeister **Wühmann**)  
6. Fantasie über Koschats Lied: „Verlassen bin ich“ A. Reindel.  
7. Große Fantasie a. d. Op.: „Lohengrin“ R. Wagner.  
8. „Nachtlänge aus dem Zillertal“, Tromba-Solo Th. Hoch.  
(Solist: Herr Köhler.)  
9. Ouverture z. Op.: „Die schöne Galathea“ F. v. Suppé.  
Mindesteintrittsgeld 1,- Mark. — Nur an der Kasse. Jeder gebe nach Kräften für die schwer getroffenen Kriegsgefangenen!  
**Arbeitsausbau der Kriegsgefangenenheimkehr Lichtenstein-C.**  
Weiß, Vorsitzender.

**TANZ-UNTERRICHT**  
im Schützenhaus Lichtenstein.  
Den werten Damen und Herren von Lichtenstein-Callenberg und Umg. zur Kenntnis, daß mein nächster **Kursus**  
Dienstag, den 26. August, abends 8 Uhr beginnt. Werte Anmeldungen nimmt noch entgegen  
Emil Klüglich.

**Besucht: Barschen und Mädchen**  
für Landwirtschaft. (Geprüfte Stellen.)  
**Hausmädchen und Köchinnen, Maurer und Steinseger.**  
**Bezirkarbeitsnachweis Glauchau.**  
Königsstraße 8.